

**SCHLOSSHOTEL ZERMATT**

**Ein Schloss und seine Welten**

Das "Schlosshotel" in Zermatt ist eine Welt von großem Charme und Prestige, ein Ergebnis vieler verschiedener Welten, die nebeneinander existieren und zusammen einen einzigartigen und originellen Komfort für eine Kundschaft schaffen, die die Qualität des Angebots zu schätzen weiß.

Mit dem neuen SchlossSpa - CBDSpa, dem Schlosssport und dem Schlosshouse hat das Schlosshotel seine Identität gestärkt, die sich durch besondere Stimmungen ausdrückt und einzigartige, unterschiedliche und sich ergänzende Emotionen bietet.

Das Projekt "Schlosshotel" wurde vom Büro "aledolci&co" des Architekten Alessandro Dolci aus Egna (BZ) entworfen. Der Innenausstatter ist "Concreta", ein Unternehmen aus dem Valtellina mit Sitz in Postalesio (Sondrio), das seine Exzellenz in der Erstellung von Hoteleinrichtungen und ganz allgemein in Vertragslösungen zum Ausdruck bringt. Hier findet die Intervention von Concreta außergewöhnlichen Ausdruck in der Lieferung und Installation von kundenspezifischen und Standard-Möbeln. Seit über zwanzig Jahren in der Branche tätig, definiert Concreta sein eigenes Einrichtungskonzept "als eine Idee von Ernsthaftigkeit, Solidität, Konsequenz, Umsetzung von Projekten/Abstraktionen, realisierten Theorien, Realität und Effizienz auf der Ebene von Ausdruck und Aktion. Es ist ein Erfahrungsinhalt, der als realer Gegenstand gesehen wird oder auf das Reale anwendbar ist".

**Für besondere Privatsphäre**

Das "Schlosshouse" ist die neue Art, das Schlosshotel in Zermatt zu erleben. Es ist ein zweistöckiges Cottage, das mit den Hoteleinrichtungen wie der Lounge-Bar, dem SchlossSpa -CBDSpa und dem Schlosssport verbunden ist, aber eine extra Portion Privatsphäre bietet.

Die Gestaltung der Fassaden und der Innenräume ist das Werk des Studios 'aledolci&co'. Die Außenanlagen synthetisieren in einer zeitgenössischen Komposition leistungsstarke Materialien, die durch die Strenge des Klimas erforderlich sind, und traditionelle Lösungen, wobei ein Dialog mit dem Hauptgebäude des Hotels aufrechterhalten wird.

Die Aufteilung der Innenräume ist flexibel. Es ist möglich, verschiedene Raumkompositionen zu schaffen, die auf den Bedürfnissen der Kunden basieren: eine Wohnung auf jeder Etage, bestehend aus einem Wohnzimmer, einer Küche und drei Schlafzimmern für die Nutzung durch große Familien oder Gruppen von Freunden, oder eine Küche und zwei Schlafzimmer oder Einzelzimmer.

Das Moodboard der Innenräume, nach den Wünschen der Kunden, vermeidet die typische alpine Folklore, die in der Hotellerie der Gegend sehr verbreitet ist. Ton in Ton, glatte Oberflächen und ein urbaner Geist prägen die Wahl der Farben und Materialien, während die Wärme des Empfangs erhalten bleibt.

Außenbereiche, Balkone und Loggien, sind in den Bergen wichtig, um die Ausrüstung zu trocknen, sich in der frischen Luft zu entspannen und die Sonne und die Aussicht nach einem anstrengenden Tag beim Bergsteigen zu genießen. Aus diesem Grund besteht ein Teil der Fassadengestaltung aus hölzernen Sichtschutzwänden zwischen den Balkonen, die zusätzliche Privatsphäre bieten.

Die Anbindung an die Hotelverteilung erfolgt über den Aufzug, der auf Ebene -1 zum neuen SchlossSpa -CBDSpa und auf Ebene -2 zum Schlosssport führt. Die Verbindung erfolgt auch über einen Wintergarten, der die Lounge-Bereiche und den Empfangsbereich mit einem für das gesamte Hotel offenen Lese-, Spiel- und Entspannungsbereich verbindet. Dieser Raum hat eine eigene Seele und repräsentiert mit seiner eigenen Palette an hellen Farben eine der Stimmungen des Hotels.

**Die Welt in einem Spa**

Das neue Spa im Schlosshotel, das erste CBDSpa der Schweiz, wurde ebenfalls von Studio 'aledolci&co' entworfen. Dieses kleine Paradies verwendet natürliche Produkte auf Basis von Hanfderivaten für Behandlungen, die den Gästen vorbehalten sind.

In einem großzügigen und eleganten Raum von 350 Quadratmetern können die Gäste einzigartige Momente der Privatsphäre und des Komforts genießen. In der unteren Etage des Gebäudes gibt es außerdem einen neuen Fitnessbereich und einen Raum, der für Training und Yoga reserviert ist. Der Bereich ist mit High-Tech-Produkten der Spitzenklasse ausgestattet, sowohl in Bezug auf die heißen Bäder und den Eisraum als auch auf die Reaktionswege.

"Die Eigentümer, Manager des Hotels, verlangten einen Raum, der eine Top-Ausstattung und ein innovatives Konzept der Wege für die Kunden bietet" - sagt Alessandro Dolci - "und sie verlangten auch, im Vergleich zu den Spas, die in den umliegenden Anlagen gebaut wurden, nach Räumen, die eine urbanere, lineare Sprache haben, mit raffinierten Oberflächen, ohne die Erwähnung von Bergrauhigkeit, die in den letzten Jahrzehnten trendy waren".

**Die Herausforderung der Beleuchtung**

Das Projekt musste den zur Verfügung stehenden Raum und seine Eigenheiten optimieren. Ein unterirdischer Raum hat positive Eigenschaften (größeres Verteilungspotential in Abwesenheit von zu respektierenden Fensteröffnungen), aber er lenkt die Aufmerksamkeit auch auf ein grundlegendes Problem, nämlich das der Beleuchtung. Ein Hohlraum, der sich teilweise auf einer Seite des Volumens öffnet, könnte ein interessantes Designmerkmal sein.

"Generell neigen wir dazu, die Entspannungsbereiche in der Ausrichtung zu den Fenstern und in der Aufnahme von natürlichem Licht zu bevorzugen" - erklärt Alessandro Dolci - "In den Entspannungsbereichen ist die Permanenz größer als in den anderen Räumen: hier liest man und genießt die Aussicht, wenn sie verfügbar ist. Eine weitere von uns bevorzugte Umgebung ist die Sauna, ein hervorragender Aussichtspunkt nach außen. Wir versuchen auch, dem Benutzer nach dem Saunagang Zugang ins Freie zu verschaffen, so dass, besonders im Gebirge, die Außenluft sowohl zur Abkühlung als auch zur Sauerstoffzufuhr genutzt werden kann.

Für all diese Aktivitäten haben wir den Hohlraum ausgenutzt. Wir waren daran interessiert, der Betonwand, die den Hohlraum begrenzt, eine Konnotation zu geben, die jedoch beengt sein könnte. Hier waren Grafiken ein möglicher Weg, bei dem wir noch nicht wussten, ob er realisierbar sein würde. Aber bis dahin hatte das Projekt seine ersten Schritte gemacht".

**Der Hohlraum als Protagonist**

So ist der Hohlraum zu einem zentralen Punkt des Projekts geworden:

Der Hauptentspannungsbereich blickt auf ihn und dies wird wahrgenommen, sobald man den Bereich betritt, durch Filterwände aus Glas und Holz. Die finnische Sauna, die größte und wärmste, und der Eisraum, der technologische Höhepunkt dieses Spas, der als Vorraum für den Ausgang nach draußen dient, sind ebenfalls dem Hohlraum zugewandt.

"Für uns” - schließt Alessandro Dolci - "ist es wichtig, die Art der Emission in den Untergeschossen zu unterscheiden, und hier wird das direkte Licht mit dem indirekten kombiniert. Das indirekte Licht hat eine Streuung, die der natürlichen im Projekt näher kommt. Die Wahl der Matrix bei diesem Projekt war in der Tat, alle beleuchteten Szenen auf indirekte/natürliche Weise mit der Grafik der Tapete zu konnotieren".

**Grafiken und das Bathyscaphe**

Auf diese Weise wird das Spa zu einer Art Bathyscaphe, die den Blick auf eine originelle und faszinierende Außenwelt freigibt, die durch die auf das Papier gedruckten Illustrationen erzählt wird.

Die gewählte Grafik stellt eine versunkene Welt dar, und aufgrund der Formen, des Maßstabs, der Farbe und der Ausrichtung der Zeichnungen erschien sie sofort als ein grundlegendes Element des Projekts, so sehr, dass sie nie verändert wurde. Neben dem Hohlraum findet er sich auch in den Reaktionswegen, in den Erlebnisduschen, als Aufkantung der Kräuterteestube und in den Behandlungsräumen.

In all diesen Räumen, obwohl sie sich in Konzept und Nutzungsart so sehr voneinander unterscheiden, ist das Prinzip dasselbe, laut und deutlich: Die dekorierten Wände sind wie Ausblicke auf eine Außenwelt und das Spa ist ein Bathyscaphe, die einen auf magische Weise zu ihr führt.

**Credits:**

**Autor des Textes und Inhaber des Studios:** Arch. Alessandro Dolci

**Autor des Innenarchitekturprojekts:** Studio aledolci&co.

**Bürostandort:** via val di Fiemme, 4b 39044 Egna (BZ) Italia

**Hauptprojektname:** SchlossSpa, CBD Spa im Schlosshotel, Zermatt (2020)

**Anderer zugehöriger Projektteil:** Fitnessraum und Trainingsbereich auf Ebene -2

**Beschreibung des Spa-Projekts:** Großer Spa-Bereich, bestehend aus den folgenden Teilbereichen

**Nassbereich**: Dampfbad, mediterranes Bad, Softsauna, finnische Sauna, Wasserparadies (heißer und kalter Duschweg), Reaktionsduschbereich.

**Entspannungsbereiche**: Tiefenentspannungsraum, Lounge-Entspannungsraum, Salz-Entspannungsraum.

**Beauty-Bereich**: 4 Behandlungskabinen, davon eine mit einer Zero-Gravity-Trockenschwebeliege

Dienstleistungen: Toiletten, Umkleideräume und Duschen, Empfangs- und Verteilerbereich **Projektbeschreibung Ebene -2:** Großer Fitnessraum, ausgestattet mit Kraft-, Cardio- und Cross-Trainingskursen.

Separater schallisolierter Raum für Yoga und Kurse im Allgemeinen

**Beteiligte italienische Unternehmen:**

Concreta (SO): Lieferung und Montage von kundenspezifischen und Standardmöbeln

Glamora (RE): Lieferung und Installation von Tapeten

Ariostea (RE): Feinsteinzeug

Lightcenter (AO): Lieferung von Beleuchtungskörpern und Beleuchtungsanalyse

Starpool wellness concept (TN) - Fimex distribution (CH): Lieferung und Installation von Spa-Ausrüstung

Technogym (FC) - Fimex distribution (CH): Lieferung und Installation von Wellnessgeräten

Alpewa (BZ): Lieferung von dekorativen Blechsicken

Valsugana slr (TN): Betonsandstrahlen (Sportbereich)

**Fotograf:** Gianni Baumann

CONCRETA SRL
Via Nazionale 14/A 23010

Postalesio  (SO)

Ph. +39 0342 493567
[www.concretasrl.com](http://www.concretasrl.com/) - info@concretasrl.com

OGS SRL PUBLIC RELATIONS & COMMUNICATION

Via Koristka 3, 20154 Milano (Italy)

Ph. +39 023450610

www.ogscommunication.com - info@ogscommunication.com